

**18.1.1 Gesetz über die Rundfunkanstalt des Bundesrechts »Deutsche Welle«  
(Deutsche-Welle-Gesetz – DWG)**

Vom 16.12.1997 (BGBl. I S. 3094), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.01.2005  
(BGBl. I S. 90)

**Abschnitt 1 Grundlagen der Anstalt**

**Unterabschnitt 2 Gestaltung der Sendungen**

**§ 4 Ziele**

Die Angebote der Deutschen Welle sollen Deutschland als europäisch gewachsene Kulturnation und freiheitlich verfassten demokratischen Rechtsstaat verständlich machen. Sie sollen deutschen und anderen Sichtweisen zu wesentlichen Themen vor allem der Politik, Kultur und Wirtschaft sowohl in Europa wie in anderen Kontinenten ein Forum geben mit dem Ziel, das Verständnis und den Austausch der Kulturen und Völker zu fördern. Die Deutsche Welle fördert dabei insbesondere die deutsche Sprache.

**§ 5 Programmgrundsätze**

(...)

(2) Die Sendungen müssen eine unabhängige Meinungsbildung ermöglichen und dürfen nicht einseitig eine Partei oder sonstige politische Vereinigung, eine Religionsgemeinschaft, einen Berufsstand oder eine Interessengemeinschaft unterstützen. Die sittlichen, religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen der Rundfunkteilnehmer sind zu achten.

(...)

**Unterabschnitt 3 Erfüllung der Aufgaben**

**§ 10 Werbung**

(...)

(8) Werbung politischer, weltanschaulicher oder religiöser Art ist unzulässig. § 17 bleibt unberührt.

(9) Übertragungen von Gottesdiensten sowie Sendungen für Kinder dürfen nicht durch Werbung unterbrochen werden.

(10) Fernsehwerbung ist in Blöcken und zwischen einzelnen Sendungen einzufügen.

**Unterabschnitt 4 Rechte Dritter**

**§ 17 Sendezeit für Dritte**

Den Evangelischen Kirchen, der Katholischen Kirche und der Jüdischen Gemeinde sind auf Wunsch angemessene Sendezeiten zur Übertragung gottesdienstlicher Handlungen und Feierlichkeiten oder sonstiger religiöser Sendungen, auch solcher über Fragen ihrer öffentlichen Verantwortung, einzuräumen. Andere über das gesamte Bundesgebiet verbreitete Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts müssen angemessen berücksichtigt werden.

**Abschnitt 2 Struktur der Anstalt**

## **Unterabschnitt 2 Rundfunkrat**

### **§ 31 Zusammensetzung**

(1) Der Rundfunkrat besteht aus 17 Mitgliedern.

(...)

(3) Folgende gesellschaftliche Gruppen und Organisationen benennen jeweils ein Mitglied des Rundfunkrates:

1. Evangelische Kirche,
2. Katholische Kirche,
3. Zentralrat der Juden in Deutschland,

(...)

### **§ 32 Aufgaben**

(1) Der Rundfunkrat vertritt bei der Deutschen Welle die Interessen der Allgemeinheit. (...)

(...)